|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | 9. November 2023 |  |
|  |  |  |
|  | **Schwergewicht Leichtbeton** |  |
|  | Bürogebäude vereint Beton, Glas und Holz |  |
|  | * **Leichtbeton als Sichtbeton** * **Vergleichsweise hohe Festigkeit (LC 12/13)** * **Keine Dämmung notwendig (Wärmeleitfähigkeit 0,18 W/mK)** |  |
|  |  |  |

Das mittelständische Bauunternehmen ALT Bau GmbH aus dem bayrischen Pemfling hat sich an ihrem Hauptsitz ein unverwechselbares neues Bürogebäude gebaut. Mit einer klaren Struktur und sorgfältiger Integration des modernen Baustoffs Leichtbeton von Heidelberg Materials hebt das Bauunternehmen die Grenzen zwischen Funktionalität und Ästhetik auf und zeigt eindrucksvoll das Potenzial des Baustoffs Leichtbeton, der mit seiner Vielseitigkeit und Leistungsfähigkeit punktet – von der Sichtbeton-Ästhetik über seine Festigkeit bis hin zu seinen hervorragenden Dämmeigenschaften.

Als Franz Alt, der die Alt Bau GmbH bereits in der dritten Generation führt, vor fünf Jahren mit seinem Bauunternehmen das Konzerthaus im bayrischen Blaibach baute, wurde ihm schnell klar: „Diese gestalterische Vielfalt möchten wir auch in unserem eigenen Bürogebäude umsetzen. Von daher bot es sich an, das Bürogebäude als Referenzobjekt zu nehmen, um Kunden zu zeigen, wie man die Baustoffe Beton, Glas und Holz zu einem harmonischen Ganzen kombinieren, vor allem aber, wie Leichtbeton als Sichtbeton wirken und was man damit alles darstellen kann“, ergänzt Alt, der das Bauen mit Sichtbeton in seinem Unternehmen zum Schwerpunkt gemacht hat. Neben der ästhetischen Note gibt der Einbau von Leichtbeton Wänden eine außergewöhnliche Festigkeit und vermag diese ausgezeichnet zu dämmen. „Konkret wollte ich eine monolithische Wand in der Stärke 50 cm mit Sichtbetonoberfläche, und zwar in der Außen- und Innenansicht. Und wir wollten keine zusätzliche Dämmung integrieren“, erläutert Bauexperte Alt.

**Betonrezeptur von Experten**

Weil Herstellung und Einbau von Leichtbeton eine spezielle Expertise erfordern, hat sich Alt für einen Leichtbeton mit dem Zuschlag Blähglas entschieden. Heidelberg Materials hat die Rezeptur erstellt, für die Qualitätssicherung gesorgt sowie die Verantwortlichen beraten. „Wir haben Architekten und Bauherren im Vorfeld erläutert, wie das Ganze zu planen ist und auf welche Punkte sie beim Einbau achten müssen. Zusätzlich haben wir eine Wärmeleitfähigkeitsprüfung durchgeführt“, erklärt Hans-Peter Zeitler von der Betotech Baustofflabor GmbH. Tatsächlich hat der Leichtbeton eine Wärmeleitfähigkeit von 0,18 W/mK und liegt damit in einem ähnlichen Bereich wie Holz (0,13 W/mK). Zum Vergleich: Herkömmliche Betonsorten haben Werte zwischen 1,5 W/(mK) und 2,1 W/(mK).

**Schalung ermöglicht gestalterische Freiheiten**

Auch die Festigkeit ist vergleichsweise hoch. Der eingebaute Leichtbeton entspricht der Festigkeitsklasse LC 12/13 und hat eine Rohdichte von 0,8 kg/dm3. Aufgrund der ausgezeichneten Festigkeit konnte die Wand in einer Stärke von lediglich 50 cm statt der üblichen 80 cm eingebaut werden. Ein weiteres Plus von Leichtbeton: Je nach Schalung lässt sich die Oberfläche verschieden gestalten. Bauherr Franz Alt hat sich letztlich für eine Schalung mit nicht saugender Schalhaut entschieden, die aus einer Kunststoffplatte mit Holzkern besteht.

**Die Nachfrage nach Leichtbeton steigt**

Inzwischen schätzen immer mehr Architekten die Vorteile von Leichtbeton. „Das Interesse an diesem speziellen Beton steigt“, versichert Klaus Eigenstetter, Vertriebsleiter der Heidelberger Beton Donau-Naab GmbH & Co. KG, einer Tochtergesellschaft von Heidelberg Materials. „Obwohl das Produkt aufgrund seiner Eigenschaften ein echtes Schwergewicht ist, ist es bis jetzt noch ein Nischenprodukt“, meint Eigenstetter. Aber je mehr Referenzobjekte es gibt, desto interessanter wird der Rohstoff für Architekten und Bauherren, die besondere Ansprüche haben. Ein schönes Beispiel, wie Leichtbeton wirkt, lässt sich in Pemfling besichtigen. Bereits im August 2022 ist das Team der Alt Bau GmbH dort eingezogen.

Link: <https://www.heidelbergmaterials.de/de/beton-und-fliessestrich/produkte/spezialbetone/leichtbeton>

Zeichen (3.692)

**Bildunterschriften**

Bild 1: Das Bürogebäude dient auch als Referenzobjekt, um Kunden zu zeigen, wie man die Baustoffe Beton, Glas und Holz zu einem harmonischen Ganzen kombinieren kann. *Fotograf: Herbert Stolz*

Bild 2: Das Bild auf der Empore zeigt das Konzerthaus Blaibach, das Franz Alt für das Bürogebäude inspirierte. *Fotograf: Herbert Stolz*

Bild 3: Das Gebäude zeigt, wie Leichtbeton als Sichtbeton wirkt und was man damit alles darstellen kann. *Fotograf: Herbert Stolz*

Bild 4: Die ALT Bau GmbH hat ihren Hauptsitz in bayrischen Pemfling und wird in dritter Generation geführt. *Fotograf: Herbert Stolz*

**Objektsteckbrief**

* **Projekt:** Bau des Bürogebäudes der Alt Bau GmbH in Pemfling, Bayern
* **Bauherr:** Bauunternehmer Franz Alt
* **Architekturbüro:** Nickl Architekten Deutschland GmbH
* **Bauunternehmen:** Alt Bau GmbH, Pemfling
* **Beton:** 40m3 Leichtbeton, Heidelberger Beton Donau-Naab GmbH & Co. KG, Werk Burglengenfeld
* **Zement:** CEM II A-LL 32,5 R und CEM II A-LL 42,5 R, Heidelberg Materials, Werk Burglengenfeld
* **Fertigstellung:** 2022

**Über Heidelberg Materials in Deutschland**

Heidelberg Materials ist eines der größten Baustoffunternehmen der Welt. In Deutschland sind wir Marktführer bei Zement und Transportbeton sowie führend bei Sand und Kies. Seit 150 Jahren tragen wir zum Fortschritt bei. Unsere Produkte werden für den Bau von Häusern, Verkehrswegen, Gewerbe- und Industrieanlagen verwendet. Als Vorreiter auf dem Weg zur CO₂-Neutralität und Kreislaufwirtschaft in der Baustoffindustrie arbeiten wir an nachhaltigen Baustoffen und Lösungen für die Zukunft. Unseren Kunden erschließen wir neue Möglichkeiten durch Digitalisierung.

**Kontakt**

Heidelberg Materials AG  
Marketing & Kommunikation Deutschland

Conny Eck, [conny.eck@heidelbergmaterials.com](mailto:conny.eck@heidelbergmaterials.com)